



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 03.02.2014

Zahlen zu den Opfern sexueller Gewalt in Bayern

Jede dritte Frau wird gemäß der UNIFEM in ihrem Leben einmal vergewaltigt, geschlagen, zum Sex gezwungen oder auf andere Weise misshandelt.

Häusliche Gewalt ist gemäß einer vom Europarat zitierten Statistik die Hauptursache für den Tod oder die Gesundheitsschädigung bei Frauen zwischen 16 und 44 Jahren und rangiert damit noch vor Krebs oder Verkehrsunfällen. Gewalt in Ehe und Partnerschaft variiert statistisch gesehen von Land zu Land sehr stark.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele Opfer und Täter von Gewalthandlungen, differenziert nach Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch und Misshandlung, wurden in Bayern jährlich seit 2003 (differenziert nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund, Regierungsbezirken) von der Polizei registriert?
 - 1.1 Wie hoch ist seit 2003 das Risiko (differenziert nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund und Regierungsbezirken), Opfer von Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch, Misshandlung zu werden?
 - 1.2 Welche Erkenntnisse aufgrund welcher Daten liegen der Staatsregierung zum Tatort und zum Verhältnis Opfer-Täter von Gewalthandlungen für den Zeitraum 2003–2013 vor?
2. Welche Dunkelfelddaten zu Opfern und Tätern von Gewalthandlungen liegen der Staatsregierung für den Zeitraum 2003–2013 vor?
3. Wie viele Einsätze von häuslicher und Beziehungsgewalt wurden jährlich seit 2003 von der Polizei im Freistaat Bayern registriert?
 - 3.1 In wie vielen Fällen haben die Beamtinnen bzw. die Beamten eine Anzeige aufgenommen bzw. gestellt, die betroffene Person auf das Gewaltschutzgesetz hingewiesen und/oder die betroffene Person über Beratungs- bzw. Hilfsmöglichkeiten informiert? (Bitte nach Geschlecht und Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund der Täter/-innen, Regierungsbezirke und jährlich seit 2003 aufgeschlüsselt darstellen.)
 - 3.2 In wie vielen Fällen haben die Beamtinnen bzw. die Beamten eine proaktive Kontaktaufnahme durch Interventionsstellen bzw. -projekte veranlasst, einen Platzverweis bzw. eine Wohnungsverweisung mit

welcher Zeitdauer ausgesprochen, eine Gewahrsamnahme vorgenommen und/oder Gegenstände, z. B. Haustürschlüssel, sichergestellt? (Bitte nach Geschlecht und Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund der Täter/-innen, Regierungsbezirken und jährlich seit 1995 aufgeschlüsselt darstellen.)

4. In wie vielen Fällen häuslicher und Beziehungsgewalt waren seit 1995 Frauen das Opfer, Männer das Opfer, Kinder Opfer und/oder Zeuge der Gewalt? (Bitte die jährlichen Daten seit 2003 aufgeschlüsselt nach Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund und Regierungsbezirk angeben.)
5. Welche Erfahrungen wurden in Bayern insgesamt mit dem Gewaltschutzgesetz gemacht und welchen Reformbedarf sieht die Staatsregierung?
6. Welche Maßnahmen unternimmt die Bayerische Polizei, um ihre Mitarbeiter/-innen für Fälle von häuslicher Gewalt, kultureller Gewalt / Gewalt in Migrantenfamilien/Gewalt gegen Migrantinnen zu sensibilisieren und zu schulen?
7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Frauenhäusern und Notwohnungen sowie Notrufen, den Männerschutzeinrichtungen, den Beratungsstellen für Opfer von Gewalttaten und den Einrichtungen für Hilfe und Prävention in Fällen von sexuellem Missbrauch?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 21.03.2014

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Opfer und Täter von Gewalthandlungen, differenziert nach Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch und Misshandlung, wurden in Bayern jährlich seit 2003 (differenziert nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund, Regierungsbezirken) von der Polizei registriert?

Die gewünschten Daten differenziert nach Geschlecht, Alter und Regierungsbezirken liegen als Anlagen (1) und (2) bei. Da die überwiegende Anzahl der Opfer in diesen Deliktsbereichen weiblich ist, wurde auf die zusätzliche Darstellung der männlichen Opfer in der Anlage (1) verzichtet.

Die Daten für den Zeitraum vor 2009 liegen im Altverfahren der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) vor und können nur mit einem erheblichen Zeitaufwand ausgewertet werden. Aus Gründen der Fristwahrung wurde daher auf eine Auswertung und Darstellung der Daten für den Zeitraum 2003 bis einschließlich 2008 verzichtet.

Informationen über einen Migrationshintergrund werden in der PKS nicht erfasst. Es können daher keine Aussagen zu einem möglichen Migrationshintergrund beim Täter oder beim Opfer getroffen werden.

1.1 Wie hoch ist seit 2003 das Risiko (differenziert nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund und Regierungsbezirken), Opfer von Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch, Misshandlung zu werden?

Das Opferrisiko wird anhand der Anzahl der Opfer, berechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe, bestimmt. Die Anlage (3) enthält die entsprechenden Zahlen der Opfer auf die Altersgruppen bezogen für Bayern. Die Anlage (4) enthält das Opferrisiko differenziert nach den einzelnen Regierungsbezirken.

Es ist jedoch anzumerken, dass die einzelnen Alterskohorten für das Opferrisiko für das Jahr 2013 aufgrund fehlender Einwohnerdaten (Zensus) nicht berechnet werden konnten.

Aufgrund der Umstellungen der Bevölkerungsberechnungen durch das Landesamt für Statistik auf den Zensus 2011 liegen allerdings derzeit keine Daten aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht vor.

1.2 Welche Erkenntnisse aufgrund welcher Daten liegen der Staatsregierung zum Tatort und zum Verhältnis Opfer-Täter von Gewalthandlungen für den Zeitraum 2003–2013 vor?

Aus der beiliegenden Tabelle (Anlage (5)) können die verschiedenen räumlichen und sozialen Beziehungen zwischen Opfer und Täter entnommen werden.

Zusätzlich wurden noch die Tatörtlichkeiten Parkhaus/Tiefgarage, Parkanlage und Wald ausgewertet, die in der öffentlichen Wahrnehmung bei Sexualdelikten eine besondere Rolle spielen. Dabei ist jedoch festzustellen, dass sich an diesen Tatörtlichkeiten nur eine minimale Anzahl von Fällen

ereignen (2012: 22 Vergewaltigungen von insgesamt 859). Demgegenüber fanden 563 Vergewaltigungen in Wohnräumen statt (Anlage (6)).

2. Welche Dunkelfelddaten zu Opfern und Tätern von Gewalthandlungen liegen der Staatsregierung für den Zeitraum 2003–2013 vor?

Im Zeitraum 2003–2013 wurden keine für ganz Bayern repräsentativen Dunkelfelderhebungen zu Gewalthandlungen im Sinne der Anfrage durchgeführt.

3. Wie viele Einsätze von häuslicher und Beziehungsgewalt wurden jährlich seit 2003 von der Polizei im Freistaat Bayern registriert?

Eine Übersicht seit dem Jahr 2003 über die Anzahl der polizeilichen Einsätze in Bayern bei häuslicher Gewalt oder Familiengewalt liegt nicht vor (vgl. jedoch Antwort zu Frage 3.1).

3.1 In wie vielen Fällen haben die Beamtinnen bzw. die Beamten eine Anzeige aufgenommen bzw. gestellt, die betroffene Person auf das Gewaltschutzgesetz hingewiesen und/oder die betroffene Person über Beratungs- bzw. Hilfsmöglichkeiten informiert? (Bitte nach Geschlecht und Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund der Täter/-innen, Regierungsbezirke und jährlich seit 2003 aufgeschlüsselt darstellen.)

Die Bayerische Polizei versteht unter häuslicher Gewalt alle Fälle von physischer und psychischer Gewalt innerhalb von ehelichen oder nichtehelichen Lebensgemeinschaften, auch wenn sie sich nach einer Trennung ereignen, aber noch im direkten Bezug zur früheren Lebensgemeinschaft stehen. Dies bedeutet, dass häusliche Gewalt gemäß dieser Definition nicht unmittelbar alle Fälle von Gewalt in der Familie, sondern ausschließlich Partner- und Ex-Partnergewalt umfasst.

Hinter dem Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ verbirgt sich eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Straftatbestände zwischen Partnern und Ex-Partnern – insbesondere fallen darunter Nötigungs-, Bedrohungs- und Körperverletzungsdelikte, aber auch Sexualdelikte bis hin zu Tötungsdelikten. Da die polizeiliche Kriminalstatistik jedoch aufgrund bundesweit einheitlicher Vorgaben keine Verknüpfung zum Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ herstellt, ist daher eine Auswertung nicht zielführend.

Um aber ein aussagekräftiges Lagebild dahingehend zu erhalten, wie häufig und in welcher Form die Bayerische Polizei mit dem Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ konfrontiert ist, werden daher im Rahmen einer jährlichen Sonderauswertung anhand der für (Ex-)Partnergewalt relevanten Kriterien die Anzeigen im Vorgangsverwaltungssystem der Bayerischen Polizei recherchiert. Diese Recherchen erfolgen jeweils aufgeschlüsselt nach den Polizeipräsidien und die Ergebnisse werden dann zu einer bayernweiten Übersicht zusammengeführt.

Verlässliche und vergleichbare Zahlen zur Anzahl der Anzeigen im Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ liegen seit dem Jahr 2005 vor. Aus nachfolgender Tabelle ist die Gesamtzahl der erfassten Vorgänge häuslicher Gewalt bei der Bayerischen Polizei in den Jahren von 2005 bis 2013, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Polizeipräsidien, ersichtlich:

Anzahl Fälle häuslicher Gewalt	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
PP Mittelfranken	3155	3154	2986	2954	2975	2998	2447	2420	2109
München	3574	3502	3370	3526	3505	2920	2922	2545	1821
PP* Oberbayern Nord	1839	2075	1817	1660	1521	1505	2478	2339	1959
PP* Oberbayern Süd	1395	1390	1207	1217	1239	1119			
PP Oberfranken	1829	1691	1671	1646	1467	1471	1479	1528	1481
PP Niederbayern	1920	1982	1683	1598	1560	1489	1485	1504	1351
PP Oberpfalz	1211	1169	1210	1162	1149	1000	1030	996	862
PP* Schwaben Nord	1331	1363	1117	1126	1222	1261	2043	1926	1672
PP* Schwaben Süd/West	1189	1262	1017	1151	1064	1038			
PP Unterfranken	1995	1968	1849	1681	1718	1593	1698	1555	1505
Bayern gesamt	19.438	19.556	17.927	17.721	17.420	16.394	15.582	14.813	12.760

* Im Rahmen der Organisationsreform bei der Bayer. Polizei wurden die Polizeipräsidien Oberbayern und Schwaben geteilt. Aus diesem Grunde wurden ab dem Jahr 2008 die Fallzahlen Häusliche Gewalt entsprechend getrennt ausgewertet.

Wie aus o. a. Tabelle ersichtlich ist, ist die Anzahl der erfassten Anzeigen im Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ in den letzten Jahren regelmäßig angestiegen.

Dabei ist davon auszugehen, dass die stetig steigenden Fallzahlen auf eine Aufhellung des Dunkelfeldes zurückzuführen sind. Verantwortlich hierfür dürften sowohl eine gewachsene Sensibilität seitens der polizeilichen Sachbearbeiter/-innen für den Phänomenbereich „Häusliche Gewalt“ als auch eine erhöhte Anzeigenbereitschaft der Betroffenen sein.

Eine Aufstellung, in wie vielen dieser Fälle von häuslicher Gewalt die Polizeibeamtinnen und -beamten die betroffenen Opfer auf das Gewaltschutzgesetz hingewiesen und/oder über Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten informiert haben, liegt hier nicht vor.

Allerdings ist die Aushändigung des „Merkblattes über die Rechte von Verletzten und Geschädigten im Strafverfahren“ obligatorisch, um die Opfer von Straftaten und ihre Angehörigen über die ihnen zustehenden Rechte zu informieren. Dieses Merkblatt beinhaltet auch einen Hinweis auf die zivilrechtliche Unterstützung nach dem Gewaltschutzgesetz und liegt auf Deutsch sowie in diversen fremdsprachlichen Fassungen vor. Daher ist davon auszugehen, dass in den vorgenannten Fällen entsprechende Merkblätter ausgehändigt wurden.

Grundsätzlich ist anzuführen, dass die Polizeibeamtinnen und -beamten in Bayern entsprechend sensibilisiert sind, um für Opfer von Gewalterfahrungen alle Möglichkeiten zum Thema Opferschutz/-hilfe auszuschöpfen und ein professionelles Informationsverhalten gegenüber Opfern zu gewährleisten. In diesem Sinne werden den Opfern die jeweils regional vorhandenen und je nach Sachverhalt geeigneten Hilfsangebote (Opfer- bzw. Hilfseinrichtungen, Anlaufstellen für Opfer, behördliche Institutionen, etc.) mitgeteilt.

Zu den **Tatverdächtigen** bei Fällen häuslicher Gewalt liegen hier folgende aussagekräftigen Erkenntnisse vor:

	2013	2012	2011	2010
Prozentanteil männlicher Tatverdächtiger	80,3 %	81,1 %	81,8 %	82 %
Prozentanteil weiblicher Tatverdächtiger	19,7 %	18,9 %	18,2 %	18 %

Die jährliche Sonderauswertung zeigt, dass regelmäßig knapp über 80 % der erfassten Tatverdächtigen männlich sind:

Durchschnittlich ca. 30 % der Tatverdächtigen besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Eine Aussage über einen evtl. Migrationshintergrund bei den deutschen Tatver-

dächtigen kann im Rahmen der vorliegenden Daten nicht getroffen werden.

2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Prozentanteil deutscher Tatverdächtiger								
69,5 %	70,2 %	69,9 %	70,7 %	70,4 %	70,6 %	70,6 %	69,8 %	73,1 %
Prozentanteil ausländischer Tatverdächtiger								
31,5 %	29,8 %	30,1 %	29,3 %	29,6 %	29,4 %	29,4 %	30,2 %	26,9 %

3.2 In wie vielen Fällen haben die Beamtinnen bzw. die Beamten eine proaktive Kontaktaufnahme durch Interventionsstellen bzw. -projekte veranlasst, einen Platzverweis bzw. eine Wohnungsverweisung mit welcher Zeitdauer ausgesprochen, eine Gewahrsamnahme vorgenommen und/oder Gegenstände, z. B. Haustürschlüssel, sichergestellt? (Bitte nach Geschlecht und Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund der Täter/-innen, Regierungsbezirken und jährlich seit 2003 aufgeschlüsselt darstellen.)

Bei Fällen häuslicher Gewalt erhält das Opfer von der Polizei einen Hinweis auf das Unterstützungsangebot der regionalen Hilfe- und Beratungseinrichtungen. Eine Weitervermittlung der Opferdaten an eine entsprechende Beratungs- und Hilfeeinrichtung kann jedoch nur mit Einverständnis des Opfers und nur an die Institution erfolgen, die das Opfer auswählt bzw. wünscht.

Liegt seitens des Opfers eine schriftliche Einwilligung vor, wird diese von der Polizei an die ausgewählte Beratungs- oder Hilfeeinrichtung übermittelt, welche dann pro-aktiv und zeitnah mit der/dem Betroffenen Verbindung aufnimmt, ein Beratungsangebot unterbreitet und Hilfe bei der Planung der weiteren Schritte anbietet.

Hinsichtlich der Frage, in wie vielen Fällen von häuslicher Gewalt entsprechende polizeiliche Maßnahmen getroffen wurden, ist darauf hinzuweisen, dass eine spezielle Erfassung lediglich für die beiden nachfolgend genannten Maßnahmen erfolgt. Die hier vorliegende Anzahl kann daher nur einen groben Anhaltspunkt darstellen. Eine tiefer gehende Auswertung aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund und Regierungsbezirken erfolgt nicht.

	2013	2012
Platzverweise bei Fällen häuslicher Gewalt in Bayern	3510	3400
Gewahrsamnahmen bei Fällen häuslicher Gewalt in Bayern	744	851

4. In wie vielen Fällen häuslicher und Beziehungsgewalt waren seit 2003 Frauen das Opfer, Männer das Opfer, Kinder Opfer und/oder Zeuge der Gewalt? (Bitte die jährlichen Daten seit 2003 aufgeschlüsselt nach Alter, Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund und Regierungsbezirk angeben.)

Zu den Opfern häuslicher Gewalt in Bayern liegen seit dem Jahr 2012 aussagekräftige Erkenntnisse vor. Demnach sind knapp 80 % der erfassten Opfer weiblich.

	2013	2012
Prozentanteil weiblicher Opfer	78,0 %	78,3 %
Prozentanteil männlicher Opfer	22,0 %	21,7 %

Ca. 27 % der Opfer besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Eine Aussage über einen evtl. Migrationshintergrund bei den deutschen Opfern kann im Rahmen der vorliegenden Daten nicht getroffen werden.

	2013	2012
Prozentanteil deutscher Opfer	72,7 %	72,9 %
Prozentanteil ausländischer Opfer	27,3 %	27,1 %

Zur Frage, in wie vielen Fällen von häuslicher Gewalt Kinder anwesend waren, liegen Erkenntnisse seit dem Jahr 2005 vor. Demzufolge waren laut polizeilicher Feststellung in ca. jedem dritten Fall von häuslicher Gewalt in Bayern Kinder anwesend und haben so zumindest mittelbar entsprechende Gewalterfahrungen erleben müssen. Eine Aufschlüsselung, in wie vielen Fällen Kinder tatsächlich auch selbst Opfer waren, liegt nicht vor.

2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Prozentanteil der Fälle mit anwesenden Kindern								
34,0 %	33,4 %	34,5 %	32,7 %	32,2 %	31,3 %	31,0 %	30,7 %	30,2 %

5. Welche Erfahrungen wurden in Bayern insgesamt mit dem Gewaltschutzgesetz gemacht und welchen Reformbedarf sieht die Staatsregierung?

Das Gewaltschutzgesetz (GewSchG) ist am 01.01.2002 mit dem Ziel, die zivilrechtlichen Abwehr- und Unterlassungsansprüche der Opfer von Gewalttaten zu verbessern, in Kraft getreten. Insbesondere sollten damit Frauen und Kinder als Opfer von häuslicher Gewalt geschützt werden.

Aus polizeilicher und justizieller Sicht wurde mit dem Gewaltschutzgesetz ein wesentlicher Schritt getan, um die öffentliche Sensibilität für diesen Deliktsbereich zu erhöhen und den Schutz der Opfer vor beharrlichen Nachstellungen zu verbessern.

Die Anwendung der Strafbestimmung des § 4 GewSchG bereitet den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Bayern in der Praxis keine bedeutsamen Probleme.

Mit der Frage gesetzgeberischen Handlungsbedarfs hinsichtlich einer konsequenten Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen gerichtliche Anordnungen nach dem GewSchG hat sich bereits die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder in ihrer 198. Sitzung vom 04.–06.12.2013 in Hannover befasst. Sie hat ihre diesbezügliche Beschlussfassung an die Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister übersandt.

Wie effektiv eine gerichtliche Schutzanordnung tatsächlich ist, kann aber nur für den jeweiligen Einzelfall beurteilt werden. Es wird immer Täter geben, die sich durch eine solche zivilrechtliche Schutzanordnung nicht von ihrem schädigenden Verhalten abhalten lassen. Eine akute Gefährdungslage erfordert daher in jedem Fall zusätzliche

Schutzmaßnahmen für das Opfer (z. B. Unterbringung in einem Frauenhaus).

6. Welche Maßnahmen unternimmt die Bayerische Polizei, um ihre Mitarbeiter/-innen für Fälle von häuslicher Gewalt, kultureller Gewalt/Gewalt in Migrantenfamilien/ Gewalt gegen Migrantinnen zu sensibilisieren und zu schulen?

Die Bayerische Polizei orientiert sich in ihrem Handeln an den gültigen Gesetzen. Alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten sind daher verpflichtet, Straftaten unabhängig vom jeweiligen Hintergrund und Herkunftsland der beteiligten Personen zu verhindern bzw. aufzuklären. Besondere Umstände des Einzelfalles in Bezug auf Herkunftsland, Kultur, Tradition, Religion oder Geschlecht der beteiligten Personen werden dabei je nach Sachlage im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten berücksichtigt.

Insgesamt hat in den letzten Jahren der Opferschutzgedanke innerhalb der Polizei kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. So werden alle Polizeibeamtinnen und -beamten im Rahmen ihrer Ausbildung sowie durch Dienstunterrieche und Fortbildungsveranstaltungen für den Umgang mit Opfern von Gewalthandlungen geschult und sensibilisiert. Zudem findet beim Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei mehrmals jährlich das einwöchige Seminar „Häusliche Gewalt/Opferschutz“ statt.

Bereits seit 1987 gibt es bei allen Polizeipräsidien in Bayern die „Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder“ (BPFK). Zu deren primärer Aufgabe gehört die Information, Beratung und Unterstützung für Opfer nach sexueller, körperlicher, seelischer und häuslicher Gewalt unter Beachtung des Legalitätsprinzips.

Im konkreten Einzelfall informieren und unterstützen die BPFK das Gewaltopfer, klären das Opfer über den Ablauf eines Ermittlungsverfahrens und seine Rechte im Strafverfahren auf, stellen bei Bedarf den Kontakt zur zuständigen Polizeidienststelle her, weisen auf Beratungsstellen und Hilfeeinrichtungen hin und vermitteln im Einzelfall direkt dort hin.

Innerhalb der Bayerischen Polizei sind die BPFK für die Steuerung und Koordinierung im Bereich des Opferschutzes zuständig. In diesem Zusammenhang beraten und unterstützen sie alle polizeilichen Sachbearbeiter(innen) in Fragen des Opferschutzes.

Des Weiteren gibt es seit dem Jahr 2000 bei nahezu allen Polizeiinspektionen in Bayern die sog. „Schwerpunktsachbearbeiter(innen) Häusliche Gewalt“. Diese Polizeibeamtinnen und -beamten sind speziell für alle Belange sensibilisiert und geschult, die Fälle von häuslicher Gewalt und Stalking betreffen.

7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Frauenhäusern und Notwohnungen sowie Notrufen, den Männerschutzeinrichtungen, den Beratungsstellen für Opfer von Gewalttaten und den Einrichtungen für Hilfe und Prävention in Fällen von sexuellem Missbrauch?

Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen Polizei und externen Hilfeeinrichtungen verläuft reibungslos – Problemstellungen diesbezüglich sind hier nicht bekannt.

Die „Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder“ (BPFK), deren regionale Ansprechpartnerinnen sowie die „Schwerpunktsachbearbeiter(innen) Häusliche Gewalt“

nehmen im Sinne der Vernetzung mit anderen relevanten Behörden, Institutionen und Hilfeorganisationen an über 50 regionalen sog. Runden Tischen und Arbeitskreisen in Bayern zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen bzw. häuslichen Gewalt teil.

Damit auch alle polizeilichen Sachbearbeiter(innen) bei Bedarf stets einen schnellen Zugriff auf die aktuellen Schutz-

möglichkeiten und Hilfsangebote für Opfer von Straftaten haben, führen die „Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder“ (BPFK) und ihre regionalen Ansprechpartnerinnen für ihren jeweiligen Dienstbereich Listen über alle vorhandenen regionalen Hilfeorganisationen und stellen diese Informationen im Intranet der Bayerischen Polizei zur Verfügung.

Zu Frage 1: Opfer von Gewalthandlungen differenziert nach Vergewaltigung, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch und Misshandlungen in Bayern und dessen Regierungsbezirken im Zeitraum von 2009 - 2013

Bayern

		Opfer weiblich								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		51	204	130	373	92	41	718	173	
2012		42	157	130	364	80	48	628	183	
2011		29	178	141	351	89	49	665	170	
2010		50	161	154	343	81	69	694	160	
2009		53	190	140	419	132	39	790	174	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		2	7	1	3	2	0	13	2	
2012		0	4	1	7	0	1	10	3	
2011		1	6	3	3	0	1	11	3	
2010		1	3	3	10	0	2	16	3	
2009		2	5	1	9	0	0	13	4	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		1	5	6	4	1	1	17	1	
2012		1	6	6	9	0	0	17	5	
2011		2	9	7	6	1	0	19	6	
2010		4	13	7	6	1	0	27	4	
2009		2	15	5	7	1	0	28	2	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		29	131	86	199	51	42	445	93	
2012		28	122	106	218	56	37	477	81	
2011		17	140	106	215	57	39	486	81	
2010		34	171	89	208	53	48	503	93	
2009		36	172	100	215	66	26	523	89	

Bayern

		Opfer weiblich							
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	51	3	9	9	0	68	4
2012		0	51	3	4	1	5	58	5
2011		0	53	2	10	2	6	63	9
2010		118	81	1	6	1	4	196	12
2009		87	54	1	6	2	2	139	10
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		168	24	0	4	0	33	188	41
2012		169	38	1	0	0	21	185	43
2011		167	41	2	1	1	38	212	37
2010		149	34	1	8	8	16	185	31
2009		147	36	0	3	1	25	186	26

Regierungsbezirk Oberbayern

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		7	79	55	136	36	16	252	77
2012		6	56	44	155	34	14	209	97
2011		7	74	51	145	32	20	239	90
2010		10	53	58	149	28	27	230	94
2009		9	70	52	179	48	20	279	94
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		1	1	0	1	0	0	2	1
2012		0	1	1	2	0	0	2	2
2011		0	0	3	1	0	0	2	2
2010		1	0	1	1	0	1	4	0
2009		0	1	0	4	0	0	2	3
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	3	3	1	1	1	8	1
2012		0	2	4	5	0	0	6	5
2011		0	5	3	0	0	0	7	1
2010		0	3	4	2	1	0	8	2
2009		1	3	2	3	1	0	9	1
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		11	47	36	75	21	17	148	59
2012		8	50	41	103	21	15	188	48
2011		8	48	41	104	21	19	190	48
2010		11	57	35	84	22	16	185	39
2009		7	50	45	84	23	10	173	46
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	17	0	2	2	0	19	2
2012		0	10	1	2	1	4	15	3
2011		0	16	2	5	2	2	21	5
2010		43	15	1	1	1	1	55	6
2009		32	20	0	2	0	0	49	5
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		73	11	0	3	0	18	82	23
2012		76	24	1	0	0	4	76	29
2011		93	24	2	1	1	22	118	25
2010		57	16	1	7	7	8	75	21
2009		63	19	0	1	0	16	80	19

Regierungsbezirk Niederbayern
Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		7	13	6	41	5	5	65	12
2012		8	10	12	23	1	4	51	6
2011		3	6	11	22	5	3	42	8
2010		3	14	5	25	6	8	54	6
2009		7	18	11	32	12	2	79	3
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	0	0	0	1	0	1	0
2012		0	0	0	0	0	1	1	0
2011		0	1	0	1	0	0	1	1
2010		0	1	0	1	0	0	2	0
2009		0	0	0	0	0	0	0	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	1	0	0	0	0	1	0
2012		0	1	0	0	0	0	1	0
2011		0	0	0	1	0	0	1	0
2010		0	2	0	0	0	0	2	0
2009		0	1	3	0	0	0	4	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		5	7	5	14	3	5	35	4
2012		1	10	10	18	4	4	44	2
2011		0	9	8	8	1	3	25	4
2010		5	17	5	22	4	5	51	6
2009		1	13	11	19	9	0	49	4
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	7	0	1	0	0	8	0
2012		0	8	0	2	0	1	11	0
2011		0	5	0	0	0	0	4	1
2010		11	12	0	1	0	0	22	2
2009		15	5	0	0	0	0	18	1
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		11	1	0	0	0	1	11	2
2012		9	1	0	0	0	2	11	1
2011		19	0	0	0	0	0	17	2
2010		13	5	0	0	1	1	19	1
2009		21	4	0	0	0	1	25	1

Regierungsbezirk Oberpfalz

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		7	18	10	28	6	1	57	13
2012		3	11	9	22	3	3	48	3
2011		2	9	8	27	4	3	49	4
2010		9	20	15	24	4	5	72	5
2009		2	19	13	20	12	1	58	9
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	1	0	0	0	0	1	0
2012		0	0	0	0	0	0	0	0
2011		0	0	0	0	0	0	0	0
2010		0	0	0	0	0	0	0	0
2009		0	0	0	0	0	0	0	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		1	0	1	0	0	0	2	0
2012		0	0	0	0	0	0	0	0
2011		0	0	0	1	0	0	1	0
2010		1	0	0	0	0	0	1	0
2009		0	0	0	0	0	0	0	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		3	5	3	9	4	2	23	3
2012		1	7	4	7	2	2	22	1
2011		0	4	2	4	1	2	13	0
2010		0	10	5	8	2	1	25	0
2009		5	10	6	8	5	2	35	1
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	3	0	0	0	0	3	0
2012		0	2	1	0	0	0	3	0
2011		0	5	0	0	0	1	6	0
2010		13	11	0	2	0	2	28	0
2009		3	3	0	0	0	1	6	0
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		10	1	0	0	0	1	10	2
2012		14	0	0	0	0	2	15	1
2011		10	3	0	0	0	0	12	1
2010		10	0	0	0	0	0	10	0
2009		11	2	0	0	0	0	13	0

Regierungsbezirk Oberfranken

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		8	11	12	34	12	5	73	9
2012		6	11	12	24	6	2	55	6
2011		5	21	12	30	8	4	68	12
2010		3	9	14	28	11	3	57	11
2009		7	16	10	42	15	5	84	11
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		1	0	0	0	0	0	1	0
2012		0	1	0	0	0	0	1	0
2011		1	2	0	0	0	0	3	0
2010		0	0	0	2	0	0	2	0
2009		0	0	0	2	0	0	2	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	0	1	0	0	0	1	0
2012		0	1	1	1	0	0	3	0
2011		0	0	0	3	0	0	1	2
2010		0	1	1	0	0	0	2	0
2009		0	3	0	1	0	0	4	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		0	11	6	16	6	3	38	4
2012		2	9	10	16	5	1	40	3
2011		1	16	13	11	8	2	45	4
2010		6	21	7	6	6	7	50	3
2009		5	27	8	25	6	2	67	6
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	2	0	1	1	0	4	0
2012		0	4	0	0	0	0	4	0
2011		0	7	0	0	0	0	6	1
2010		6	3	0	0	0	0	9	0
2009		8	1	0	0	1	0	10	0
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		8	1	0	0	0	5	13	1
2012		13	2	0	0	0	2	15	1
2011		11	2	0	0	0	0	13	0
2010		12	1	0	0	0	3	16	0
2009		7	2	0	1	0	1	9	2

Regierungsbezirk Mittelfranken

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		10	40	25	59	16	5	127	28
2012		4	29	22	55	14	16	112	26
2011		4	31	28	47	16	8	106	28
2010		11	24	26	51	14	14	118	22
2009		5	18	22	56	19	1	92	28
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	2	0	1	1	0	3	1
2012		0	0	0	3	0	0	2	1
2011		0	2	0	0	0	1	3	0
2010		0	2	2	5	0	1	8	2
2009		1	0	0	2	0	0	2	1
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	1	1	2	0	0	4	0
2012		0	1	0	3	0	0	4	0
2011		0	1	2	0	0	0	2	1
2010		2	4	0	1	0	0	6	1
2009		0	3	0	0	0	0	3	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		1	20	19	31	6	7	74	10
2012		5	20	16	29	6	5	66	13
2011		7	21	13	35	9	8	79	13
2010		3	33	21	43	10	7	91	22
2009		6	25	15	42	10	5	81	22
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	9	0	0	1	0	10	0
2012		0	15	1	0	0	0	16	0
2011		0	6	0	0	0	1	7	0
2010		15	17	0	1	0	1	32	1
2009		8	8	1	1	1	1	17	3
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		23	2	0	0	0	4	27	2
2012		25	2	0	0	0	4	29	2
2011		11	5	0	0	0	3	13	5
2010		15	5	0	0	0	3	20	3
2009		10	2	0	1	0	3	14	2

Regierungsbezirk Unterfranken

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		6	19	11	25	8	2	64	7
2012		10	15	12	30	6	3	62	12
2011		3	14	13	23	4	5	57	4
2010		4	17	17	23	6	6	67	6
2009		11	22	14	39	10	4	89	10
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	0	0	0	0	0	0	0
2012		0	2	0	0	0	0	2	0
2011		0	0	0	1	0	0	1	0
2010		0	0	0	0	0	0	0	0
2009		0	2	1	1	0	0	4	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	0	0	1	0	0	1	0
2012		0	0	0	0	0	0	0	0
2011		0	3	1	0	0	0	4	0
2010		0	1	0	1	0	0	1	1
2009		0	0	0	3	0	0	2	1
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		1	21	6	25	2	1	54	2
2012		2	8	10	15	4	2	35	4
2011		1	8	14	17	5	2	43	4
2010		2	10	4	12	2	3	30	3
2009		1	20	3	16	5	3	45	1
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	5	1	0	0	0	5	1
2012		0	5	0	0	0	0	4	0
2011		0	6	0	3	0	0	9	0
2010		14	14	0	1	0	0	26	2
2009		5	9	0	1	0	0	15	0
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		17	2	0	0	0	0	15	4
2012		13	1	0	0	0	2	13	3
2011		16	6	0	0	0	2	21	3
2010		24	5	0	1	0	0	28	2
2009		17	1	0	0	0	3	20	1

Regierungsbezirk Schwaben

Opfer weiblich

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		5	24	10	50	9	7	78	27
2012		5	25	16	53	16	5	87	31
2011		4	21	16	55	19	6	99	21
2010		9	23	14	40	12	6	87	15
2009		10	27	17	50	15	5	104	18
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	3	1	1	0	0	5	0
2012		0	0	0	2	0	0	2	0
2011		0	1	0	0	0	0	1	0
2010		0	0	0	1	0	0	0	0
2009		1	2	0	0	0	0	3	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	0	0	0	0	0	0	0
2012		1	1	0	0	0	0	2	0
2011		1	0	1	1	0	0	2	1
2010		1	2	1	2	0	0	6	0
2009		1	5	0	0	0	0	6	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		8	19	11	28	9	7	71	11
2012		9	18	15	27	14	8	79	10
2011		0	34	14	36	12	3	90	8
2010		7	23	12	33	6	8	70	19
2009		11	25	11	20	8	3	70	7
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	8	2	5	5	0	19	1
2012		0	7	0	0	0	0	5	2
2011		0	7	0	2	0	2	9	2
2010		13	9	0	0	0	0	22	0
2009		13	6	0	2	0	0	19	1
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		24	6	0	0	0	4	28	6
2012		18	8	0	0	0	5	25	6
2011		7	1	0	0	0	11	18	1
2010		18	2	0	0	0	1	17	4
2009		18	6	0	0	1	1	25	1

Zu Frage 1: Täter der Gewalthandlungen differenziert nach Vergewaltigung, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch und Misshandlungen in Bayern und dessen Regierungsbezirken von 2009 - 2013

Bayern

		Täter							
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		10	106	100	409	136	74	550	282
2012		11	63	80	420	135	75	497	284
2011		14	73	90	375	116	85	516	237
2010		14	100	102	363	134	78	542	249
2009		13	97	80	456	152	91	615	274
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		2	4	4	4	0	0	11	3
2012		0	3	6	15	1	0	11	14
2011		0	0	2	5	0	0	5	2
2010		1	6	5	7	2	0	20	1
2009		1	4	2	6	2	0	9	6
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		2	11	5	13	1	2	19	15
2012		1	10	2	24	3	3	23	20
2011		2	9	9	14	3	2	22	17
2010		6	25	11	14	2	0	32	26
2009		5	23	12	18	3	2	49	14
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		12	67	54	196	65	78	325	147
2012		10	62	42	207	82	79	328	152
2011		19	45	48	198	97	86	339	154
2010		34	71	52	190	92	85	370	154
2009		18	67	44	188	100	100	352	165

Bayern

		Täter							
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	1	0	24	26	18	60	9
2012		0	0	0	27	28	12	54	12
2011		0	0	0	22	31	24	71	6
2010		0	3	3	106	61	42	192	23
2009		0	1	2	78	48	31	137	23
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		0	3	12	229	104	54	291	108
2012		0	6	15	235	111	42	280	127
2011		1	0	15	227	113	56	287	125
2010		0	2	13	232	111	43	291	110
2009		0	4	15	218	98	41	292	84

Regierungsbezirk Oberbayern

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		2	49	33	150	60	27	193	127	
2012		3	26	28	165	46	26	154	140	
2011		4	30	31	153	41	31	170	120	
2010		2	33	38	136	50	30	159	130	
2009		5	25	35	175	57	37	205	129	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	2	0	2	0	0	4	0	
2012		0	0	3	4	0	0	0	7	
2011		0	0	1	0	0	0	0	1	
2010		1	1	1	3	0	0	5	1	
2009		0	0	0	0	2	0	0	2	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	8	2	7	1	1	13	6	
2012		0	7	1	14	2	0	13	11	
2011		0	5	2	3	0	0	4	6	
2010		0	9	3	5	0	0	4	13	
2009		3	6	4	3	3	1	18	2	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		5	32	21	65	25	34	101	81	
2012		5	18	14	83	27	29	103	73	
2011		9	15	14	73	48	33	111	81	
2010		13	21	16	77	28	26	118	63	
2009		7	23	16	64	34	29	100	73	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	0	0	6	11	4	19	2	
2012		0	0	0	8	8	4	14	6	
2011		0	0	0	6	12	9	25	2	
2010		0	1	1	42	17	12	61	12	
2009		0	1	1	29	20	12	52	11	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	3	3	73	48	23	91	58	
2012		0	5	5	99	58	22	114	74	
2011		1	0	6	101	70	29	126	81	
2010		0	0	6	89	55	22	107	65	
2009		0	1	5	70	52	26	104	50	

Regierungsbezirk Niederbayern

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		0	11	10	37	13	7	62	16	
2012		3	4	7	23	9	5	40	11	
2011		0	2	4	20	8	6	37	3	
2010		0	5	5	29	13	6	49	9	
2009		1	8	7	43	13	5	61	16	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	0	0	0	0	0	0	
2012		0	0	0	0	0	0	0	0	
2011		0	0	1	1	0	0	2	0	
2010		0	0	0	0	0	0	0	0	
2009		0	0	0	0	0	0	0	0	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	1	1	0	0	2	0	
2012		1	1	0	0	0	0	2	0	
2011		0	0	0	0	0	0	0	0	
2010		0	3	1	0	0	0	4	0	
2009		0	0	3	5	0	0	6	2	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		3	3	5	15	3	5	31	3	
2012		0	9	3	31	8	4	40	14	
2011		0	0	3	14	3	9	22	7	
2010		1	7	4	24	9	7	43	9	
2009		0	3	6	17	7	9	32	10	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	0	0	3	3	4	8	2	
2012		0	0	0	6	2	3	9	2	
2011		0	0	0	3	2	1	5	1	
2010		0	1	0	13	8	3	22	3	
2009		0	0	0	12	4	3	18	1	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	0	0	24	9	3	31	6	
2012		0	0	3	18	11	3	28	7	
2011		0	0	3	18	1	2	21	3	
2010		0	0	3	18	12	3	31	5	
2009		0	2	1	27	6	6	39	3	

Regierungsbezirk Oberpfalz

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		1	8	7	26	12	3	41	15	
2012		0	2	8	31	8	5	43	10	
2011		0	3	8	22	8	6	41	6	
2010		1	11	10	21	13	5	50	11	
2009		1	9	3	30	11	7	53	8	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	0	0	0	0	0	0	
2012		0	0	0	0	0	0	0	0	
2011		0	0	0	0	0	0	0	0	
2010		0	0	0	0	0	0	0	0	
2009		0	0	0	0	0	0	0	0	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	1	0	0	0	0	1	0	
2012		0	0	0	1	0	1	2	0	
2011		0	0	0	0	0	0	0	0	
2010		0	0	0	0	0	0	0	0	
2009		0	0	0	0	0	0	0	0	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		0	3	1	7	2	8	16	5	
2012		0	5	2	4	3	7	16	4	
2011		0	1	3	5	1	3	11	2	
2010		1	3	2	7	2	8	19	4	
2009		3	3	2	7	10	7	26	6	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	0	0	1	0	3	3	1	
2012		0	0	0	1	0	2	3	0	
2011		0	0	0	3	2	2	7	0	
2010		0	0	0	9	3	8	18	2	
2009		0	0	0	0	2	5	7	0	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	0	0	25	2	3	27	3	
2012		0	1	0	24	2	1	23	5	
2011		0	0	1	20	4	1	22	4	
2010		0	0	1	20	5	1	23	4	
2009		0	0	1	19	2	1	20	3	

Regierungsbezirk Oberfranken

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		2	6	6	39	11	8	57	14	
2012		2	7	7	33	11	5	50	15	
2011		1	8	12	28	15	10	62	12	
2010		1	12	11	25	11	9	55	14	
2009		0	15	5	41	17	10	68	20	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		1	1	0	0	0	0	1	1	
2012		0	2	0	0	0	0	0	2	
2011		0	0	0	0	0	0	0	0	
2010		0	3	1	0	1	0	5	0	
2009		0	0	0	0	0	0	0	0	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	0	0	0	0	0	0	
2012		0	0	1	5	0	1	4	3	
2011		0	0	0	4	0	0	4	0	
2010		0	3	2	0	0	0	5	0	
2009		0	5	1	4	0	0	7	3	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		1	5	5	22	9	4	39	7	
2012		0	4	2	17	6	9	32	6	
2011		6	8	7	16	9	6	45	7	
2010		1	7	9	11	11	13	42	10	
2009		1	8	6	22	10	16	50	13	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	0	0	1	2	1	4	0	
2012		0	0	0	1	2	2	5	0	
2011		0	0	0	3	3	3	9	0	
2010		0	0	0	5	2	3	10	0	
2009		0	0	0	3	6	2	10	1	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	0	1	15	10	5	26	5	
2012		0	0	0	18	6	2	20	6	
2011		0	0	2	19	10	5	28	8	
2010		0	1	0	18	7	3	27	2	
2009		0	0	0	11	8	2	19	2	

Regierungsbezirk Mittelfranken

		Täter							
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2013		3	15	24	76	17	10	86	59
2012		2	12	13	68	24	16	82	52
2011		3	18	15	61	19	13	83	46
2010		3	17	18	65	22	9	93	41
2009		2	7	12	64	22	7	70	44
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		1	0	3	0	0	0	2	2
2012		0	1	2	2	1	0	4	2
2011		0	0	0	3	0	0	2	1
2010		0	1	2	1	0	0	4	0
2009		1	0	0	0	0	0	1	0
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2013		0	2	2	5	0	0	0	9
2012		0	2	0	3	0	1	2	4
2011		0	2	3	4	1	1	6	5
2010		3	5	4	1	0	0	6	7
2009		0	2	1	2	0	0	4	1
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2013		0	9	10	29	10	12	51	19
2012		1	8	8	23	16	11	44	23
2011		0	10	7	36	16	14	61	22
2010		5	10	11	33	21	13	58	35
2009		6	18	7	31	22	11	67	28
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2013		0	0	0	5	5	1	10	1
2012		0	0	0	5	9	0	12	1
2011		0	0	0	2	4	3	7	2
2010		0	1	0	9	9	4	20	3
2009		0	0	0	11	9	2	18	4
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2013		0	0	4	38	15	4	54	7
2012		0	0	4	27	15	4	32	18
2011		0	0	1	23	7	4	29	6
2010		0	0	1	25	7	4	29	8
2009		0	0	3	25	3	5	27	9

Regierungsbezirk Unterfranken

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		0	8	10	32	7	7	47	17	
2012		1	2	8	42	13	4	48	22	
2011		3	6	8	31	6	9	53	10	
2010		2	8	9	33	9	9	58	12	
2009		1	13	7	48	12	10	66	25	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	0	0	0	0	0	0	
2012		0	0	0	3	0	0	0	3	
2011		0	0	0	0	0	0	0	0	
2010		0	0	0	0	0	0	0	0	
2009		0	2	1	4	0	0	4	3	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	0	0	0	0	1	1	0	
2012		0	0	0	0	0	0	0	0	
2011		0	1	4	2	0	0	6	1	
2010		0	3	0	0	0	0	3	0	
2009		0	0	0	4	0	1	5	0	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		1	5	6	24	5	2	30	13	
2012		0	6	5	16	9	4	34	6	
2011		2	2	4	20	7	9	38	6	
2010		1	3	6	12	6	6	28	6	
2009		0	5	2	17	5	14	32	11	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	0	0	4	1	3	7	1	
2012		0	0	0	2	3	1	5	1	
2011		0	0	0	2	3	4	9	0	
2010		0	0	1	14	10	7	31	1	
2009		0	0	0	9	2	4	14	1	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	0	3	18	9	5	25	10	
2012		0	0	1	16	9	3	25	4	
2011		0	0	1	26	9	7	29	14	
2010		0	1	1	32	6	8	38	10	
2009		0	0	2	21	12	4	35	4	

Regierungsbezirk Schwaben

		Täter								
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch	
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB									
2013		2	9	10	50	16	12	64	35	
2012		0	9	10	57	22	14	77	34	
2011		3	6	12	60	18	10	70	39	
2010		5	15	11	53	15	10	77	32	
2009		3	20	11	53	21	15	92	31	
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		0	1	1	2	0	0	4	0	
2012		0	0	1	6	0	0	7	0	
2011		0	0	0	1	0	0	1	0	
2010		0	1	1	3	1	0	6	0	
2009		0	2	1	2	0	0	4	1	
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB									
2013		2	0	0	0	0	0	2	0	
2012		0	0	0	1	0	0	0	1	
2011		2	1	0	1	1	1	1	5	
2010		3	2	1	8	2	0	10	6	
2009		2	10	3	0	0	0	9	6	
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB									
2013		2	10	5	31	11	13	53	19	
2012		4	12	8	30	13	15	56	26	
2011		2	9	10	34	13	11	50	29	
2010		12	20	4	26	15	12	62	27	
2009		1	7	4	29	12	13	44	22	
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB									
2013		0	1	0	4	4	2	9	2	
2012		0	0	0	5	4	0	7	2	
2011		0	0	0	2	5	3	9	1	
2010		0	0	1	14	12	5	30	2	
2009		0	0	0	13	4	3	17	3	
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB									
2013		0	0	0	35	11	10	36	18	
2012		0	0	1	31	10	7	36	12	
2011		0	0	1	20	11	8	31	9	
2010		0	0	2	30	18	3	37	16	
2009		0	1	3	36	15	8	50	13	

Zu Frage 1.1: Opferrisiko differenziert nach Vergewaltigung, sexuellen Nötigungen, sexuellem Missbrauch und Misshandlungen in Bayern von 2009 - 2012

Bayern

		Opferrisiko							
		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung i.S. § 177 II, III, IV, 178 StGB								
2012		5	61	62	25	8	2	11	30
2011		4	69	66	24	9	2	11	29
2010		6	61	71	23	8	3	12	28
2009		7	71	64	28	13	2	14	30
111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2012		0	2	0	0	0	0	0	0
2011		0	2	1	0	0	0	0	1
2010		0	1	1	1	0	0	0	1
2009		0	2	0	1	0	0	0	1
111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB								
2012		0	2	3	1	0	0	0	1
2011		0	3	3	0	0	0	0	1
2010		1	5	3	0	0	0	0	1
2009		0	6	2	0	0	0	0	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB								
2012		4	48	51	15	5	1	8	13
2011		2	54	49	15	5	1	8	14
2010		4	65	41	14	5	2	9	16
2009		4	64	46	14	6	1	9	15

Bayern

Opferrisiko

		Alter <14	14-18	18-21	21-40	40-50	>50	deutsch	nicht deutsch
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB								
2012		0	20	1	0	0	0	1	1
2011		0	21	1	1	0	0	1	2
2010		15	31	0	0	0	0	3	2
2009		11	20	0	0	0	0	2	2
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB								
2012		22	15	0	0	0	1	3	7
2011		21	16	1	0	0	1	4	6
2010		19	13	0	1	1	1	3	5
2009		18	13	0	0	0	1	3	4

Zu Frage 1.2: Verhältnis Opfer-Täter (Opfer-Täter-Beziehung) von Gewalthandlungen im Zeitraum von 2009 - 2013

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat		Opfer			räumlich soziale Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen									
				insge-samt	männ-lich	weib-lich	im gemeinsamen Haushalt lebend		Erziehungs- /Betreuungsverhältnis - ohne gemeins. Haushalt -		sonstige- /andere Beziehung		keine Beziehung		nicht feststellbar / unbekannt	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2013	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	voll.	825	34	791	7	190	0	5	16	327	9	208	2	61
			vers.	107	7	100	0	15	0	1	6	28	1	45	0	11
			insg.	932	41	891	7	205	0	6	22	355	10	253	2	72
2012	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	voll.	757	40	717	9	179	3	3	12	314	7	180	9	41
			vers.	107	3	104	0	23	0	0	0	30	1	41	2	10
			insg.	864	43	821	9	202	3	3	12	344	8	221	11	51
2011	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	voll.	783	38	745	3	173	1	8	20	295	12	219	2	50
			vers.	95	3	92	0	12	0	1	2	31	1	30	0	18
			insg.	878	41	837	3	185	1	9	22	326	13	249	2	68
2010	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	voll.	787	39	748	6	175	2	5	19	311	8	196	4	61
			vers.	114	4	110	1	21	0	1	1	35	2	44	0	9
			insg.	901	43	858	7	196	2	6	20	346	10	240	4	70
2009	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	voll.	867	25	842	5	210	1	2	11	359	6	204	2	67
			vers.	135	4	131	1	25	0	0	1	35	1	50	1	21
			insg.	1.002	29	973	6	235	1	2	12	394	7	254	3	88
2013	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll.	14	2	12	0	1	0	0	2	2	0	7	0	2
			vers.	3	0	3	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0
			insg.	17	2	15	0	1	0	0	2	3	0	9	0	2
2012	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll.	13	3	10	2	1	0	0	0	1	0	6	1	2
			vers.	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1
			insg.	16	3	13	2	1	0	0	0	1	0	8	1	3
2011	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll.	12	0	12	0	1	0	0	0	2	0	8	0	1
			vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
			insg.	14	0	14	0	1	0	0	0	2	0	9	0	2
2010	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll.	23	9	14	0	0	1	0	4	2	2	11	2	1
			vers.	6	1	5	1	0	0	0	0	0	0	4	0	1
			insg.	29	10	19	1	0	1	0	4	2	2	15	2	2
2009	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll.	12	2	10	0	0	0	0	0	2	2	7	0	1
			vers.	7	0	7	0	0	0	0	0	1	0	4	0	2
			insg.	19	2	17	0	0	0	0	0	3	2	11	0	3

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat		Opfer			räumlich soziale Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen									
				insge-samt	männ-lich	weib-lich	im gemeinsamen Haushalt lebend		Erziehungs-/Betreuungsverhältnis - ohne gemeins. Haushalt -		sonstige-/andere Beziehung		keine Beziehung		nicht feststellbar / unbekannt	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2013	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll. vers. insg.	17 3 20	0 2 2	17 1 18	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 2 2	6 0 6	0 0 0	7 1 8	0 0 0	4 0 4
2012	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll. vers. insg.	23 2 25	3 0 3	20 2 22	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	7 0 7	0 0 0	10 1 11	0 0 0	3 1 4
2011	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll. vers. insg.	22 5 27	1 1 2	21 4 25	0 0 0	0 1 1	0 0 0	0 0 0	0 1 1	8 0 8	1 0 1	12 1 13	0 0 0	1 2 3
2010	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll. vers. insg.	32 2 34	2 1 3	30 1 31	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	1 1 2	11 1 12	1 0 1	14 0 14	0 0 0	4 0 4
2009	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	voll. vers. insg.	30 2 32	2 0 2	28 2 30	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0	1 0 1	12 1 13	0 0 0	12 1 13	0 0 0	1 0 1
2013	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1	voll. vers. insg.	445 135 580	32 10 42	413 125 538	2 3 5	46 18 64	0 0 0	8 1 9	20 3 23	185 36 221	9 4 13	150 57 207	1 0 1	24 13 37
2012	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1	voll. vers. insg.	452 177 629	47 15 62	405 162 567	4 1 5	54 17 71	6 2 8	4 2 6	27 9 36	165 56 221	8 3 11	152 75 227	2 0 2	30 12 42
2011	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1	voll. vers. insg.	497 140 637	52 11 63	445 129 574	3 2 5	48 14 62	2 0 2	3 0 3	32 43 35	213 63 256	14 6 20	150 63 213	1 0 1	31 9 40
2010	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	voll. vers. insg.	503 152 655	40 12 52	463 140 603	3 1 4	48 13 61	3 1 4	6 3 9	18 5 23	190 44 234	14 4 18	179 62 241	2 1 3	40 18 58
2009	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	voll. vers. insg.	501 161 662	38 9 47	463 152 615	4 1 5	71 20 91	0 0 0	6 1 7	12 4 16	208 47 255	17 4 21	142 63 205	5 0 5	36 21 57

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat		Opfer			räumlich soziale Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen									
				insge-samt	männ-lich	weib-lich	im gemeinsamen Haushalt lebend		Erziehungs-/Betreuungsverhältnis - ohne gemeins. Haushalt -		sonstige-/andere Beziehung		keine Beziehung		nicht feststellbar / unbekannt	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2013	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	voll. vers. insg.	85 5 90	17 1 18	68 4 72	3 1 4	30 2 32	9 0 9	13 2 15	3 0 3	20 0 20	1 0 1	5 0 5	1 0 1	0 0 0
2012	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	voll. vers. insg.	72 5 77	12 1 13	60 4 64	2 1 3	30 2 32	5 0 5	16 2 18	5 0 5	10 0 10	0 0 0	3 0 3	0 0 0	1 0 1
2011	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	voll. vers. insg.	99 6 105	28 4 32	71 2 73	2 0 2	25 0 25	21 4 25	26 2 28	4 0 4	18 0 18	1 0 1	1 0 1	0 0 0	1 0 1
2010	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	voll. vers. insg.	274 18 292	76 5 81	198 13 211	24 0 24	112 9 121	30 3 33	34 2 36	12 2 14	37 1 38	4 0 4	10 0 10	6 0 6	5 1 6
2009	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	voll. vers. insg.	198 5 203	50 1 51	148 4 152	8 1 9	76 1 77	30 0 30	31 1 32	9 0 9	34 1 35	1 0 1	0 1 1	2 0 2	7 0 7
2013	223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	voll. vers. insg.	461 6 467	233 5 238	228 1 229	181 2 183	168 0 168	34 2 36	39 1 40	10 1 11	13 0 13	3 0 3	2 0 2	5 0 5	6 0 6
2012	223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	voll. vers. insg.	466 5 471	240 2 242	226 3 229	188 1 189	179 2 181	29 1 30	23 0 23	21 0 21	18 1 19	1 0 1	0 0 0	1 0 1	6 0 6
2011	223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	voll. vers. insg.	487 6 493	239 4 243	248 2 250	182 4 186	182 2 184	33 0 33	43 0 43	21 0 21	17 0 17	2 0 2	2 0 2	1 0 1	4 0 4
2010	223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	voll. vers. insg.	514 6 520	299 5 304	215 1 216	153 2 155	150 1 151	121 1 122	44 0 44	17 1 18	19 0 19	7 1 8	0 0 0	1 0 1	2 0 2
2009	223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	voll. vers. insg.	430 0 430	218 0 218	212 0 212	182 0 182	171 0 171	22 0 22	25 0 25	12 0 12	11 0 11	0 0 0	0 0 0	2 0 2	5 0 5

Zu Frage 1.2: Tatort von Gewalthandlungen im Zeitraum von 2009 - 2013

Ausgewertet wurden die Tatörtlichkeiten: Parkhaus/Tiefgarage öffentlich, Parkanlage, Wald

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2013	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	26	0,5	19	73,1
2012	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	22	0,4	12	54,5
2011	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	24	0,5	21	87,5
2010	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	17	0,3	13	76,5
2009	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	26	0,5	21	80,8
2013	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2	0	1	50
2012	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	8	0,2	4	50
2011	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	8	0,2	9	112,5
2010	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2	0	1	50
2009	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	10	0,2	7	70
2013	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	1	0	1	100
2011	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	0	0	1	0
2010	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	2	0	0	0

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2013	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	3	0,1	0	0
2011	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	4	0,1	3	75
2010	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	1	0	1	100
2009	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	1	0	1	100
2013	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	14	0,3	9	64,3
2012	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	12	0,2	7	58,3
2011	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	11	0,2	8	72,7
2010	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	13	0,3	8	61,5
2009	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	12	0,2	7	58,3
2010	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	3	0,1	3	100
2009	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1	0	1	100

Zu Frage 1.2: Tatort von Gewalthandlungen im Zeitraum von 2009 - 2013

Ausgewertet wurden die Tatörtlichkeiten: in Wohnräumen

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2013	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	579	0,4	557	96,2
2012	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	563	0,4	537	95,4
2011	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	545	0,4	521	95,6
2010	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	568	0,4	538	94,7
2009	111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	620	0,4	594	95,8
2013	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	82	0,1	80	97,6
2012	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	68	0	62	91,2
2011	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	72	0,1	71	98,6
2010	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	74	0,1	67	90,5
2009	111100	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	94	0,1	86	91,5
2013	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	6	0	4	66,7
2012	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	4	0	3	75
2011	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	4	0	1	25
2010	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	3	0	3	100
2009	111200	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	3	0	4	133,3

Jahr	Delikt-schlüssel	Straftat	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2013	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	7	0	7	100
2012	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	13	0	10	76,9
2011	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	9	0	8	88,9
2010	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	14	0	11	78,6
2009	111300	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	13	0	11	84,6
2013	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	252	0,2	240	95,2
2012	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	255	0,2	244	95,7
2011	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	272	0,2	255	93,8
2010	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	260	0,2	241	92,7
2009	112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	262	0,2	250	95,4
2013	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	38	0	38	100
2012	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	48	0	48	100
2011	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	39	0	39	100
2010	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	184	0,1	179	97,3
2009	113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	131	0,1	129	98,5